

BRECHEN WIR DAS SCHWEIGEN!



UNTERRICHTSBLÄTTER AKTIVITÄT 2

Handlungsoptionen für Zeug:innen häuslicher Gewalt erarbeiten

Ziel: Die Schüler:innen schlüpfen in die Rolle von Zeug:innen. Sie können Hilfsangebote und Handlungsmöglichkeiten bei Gewaltvorfällen benennen.

Am Ende sollten sich die Schüler:innen folgende Fragen gestellt haben: Welches Verhalten ist akzeptabel und welches nicht? Wie schaffe ich es, als Zeug:in von häuslicher Gewalt nicht passiv zu bleiben?



WEITERFÜHRENDES MATERIAL

PODCAST FOLGE 16

[#bleibnichtallein von Sexquisite.me](#)

WEBSEITE

[#bleibnichtallein für Kinder und Jugendliche der Opferhilfe beider Basel](#)



STELLUNG BEZIEHEN ZUM THEMA GEWALT

Zeigen Sie den Schüler:innen die Videos (1, 2, 6 und 7). Teilen Sie die Transkripte der Erfahrungsberichte aus und bitten Sie die Schüler:innen, die Rolle der Zeug:innen in den Erfahrungsberichten zu benennen. Geben Sie ein Feedback und diskutieren Sie darüber, welche Verhaltensweisen in einer Beziehung akzeptabel sind und welche nicht, aber auch darüber, wie man Betroffenen helfen kann: Welche Hilfsangebote kann man Betroffenen machen? Was wäre dagegen unangebracht?

Häufig nehmen vor allem junge Leute nur extremes Verhalten als gewalttätig wahr. Es kann daher interessant sein, die unten genannten Verhaltensweisen zu analysieren und darüber zu diskutieren.



STELLUNG BEZIEHEN ZUM THEMA GEWALT

Hier finden Sie ein paar Verhaltensweisen, die Sie mit den Schüler:innen analysieren können.

- Nachrichten und soziale Netzwerke der anderen Person überwachen
- Der anderen Person vorschreiben, wie er oder sie sich zu kleiden hat
- Der anderen Person den Umgang mit bestimmten Personen verbieten
- Die andere Person verfolgen
- Die andere Person, die gehen will, mit Gewalt am Arm festhalten
- Die andere Person schlagen
- Die andere Person in der Öffentlichkeit kritisieren

Hier finden Sie ein paar Ideen, wie Zeug:innen reagieren können

- Klar Stellung beziehen («Dieses Verhalten finde ich nicht okay» «Das ist Gewalt»).
- Ein abwertendes und/oder nicht-einvernehmliches Video/Foto (Sexting) in den sozialen Netzwerken melden.
- Falsche Gerüchte, die über eine Person kursieren, melden und nicht weiterverbreiten.
- Die betroffene Person anrufen oder sich per WhatsApp nach ihr erkundigen.
- Der betroffenen Person Unterstützung anbieten. Der betroffenen Person von Hilfsangeboten erzählen.
- Die betroffene Person auf die Videos von «Brechen wir das Schweigen!» ansprechen, um über das Thema ins Gespräch zu kommen.
- Die betroffene Person auf die Webseite [#bleibnichtallein](#) hinweisen.

Hier ein paar Ideen, wie man nicht reagieren sollte

- Das Opfer verurteilen.
- Das Opfer zum Handeln zwingen.
- Die Ängste des Opfers nicht ernst nehmen.
- Abwertende Inhalte teilen, die in den sozialen Netzwerken verbreitet werden.
- Gewalttätiges Verhalten verharmlosen, indem man es mit Liebesbeweisen gleichsetzt.



BRECHEN WIR DAS SCHWEIGEN!



**NOUS
PRAD.**

Nous Prod
info@nous.swiss
www.nousprod.ch

**AGOTA
LAVOYER**

Agota Lavoyer
hallo@agotalavoyer.ch
www.agotalavoyer.ch

WWW.BRECHENWIRDASSCHWEIGEN.CH

